



Infraserv GmbH & Co. Höchst KG  
Unternehmenskommunikation  
Industriepark Höchst z Gebäude C 770  
65926 Frankfurt am Main

## Medieninformation

Name Susanne Schläfer  
Telefon +49/69/305-18974  
Telefax +49/69/305-80025  
E-Mail susanne.schlaefer@infraserv.com  
Internet www.infraserv.com

Datum 30. November 2011

## Hoch hinaus mit Hochdurchsatz-Technologie

### Die hte AG aus Heidelberg gewinnt den STEP Award 2011

Katalysatoren gelten als Multitalente in der chemischen Industrie: Sie setzen einen chemischen Prozess in Gang oder beschleunigen ihn, senken den Ressourcenverbrauch oder die Abfallmenge und erhöhen den verwertbaren Output. Die große Herausforderung besteht jedoch darin, den optimalen Katalysator für eine bestimmte chemische Reaktion zu finden. Bis vor einigen Jahren war dies enorm zeit- und kostenintensiv.

Der hte AG ist hier ein Durchbruch auf dem Gebiet der Katalysatorforschung gelungen. Basierend auf dem Hochdurchsatzverfahren aus der Pharmaindustrie, bei dem verschiedene Wirkstoffe gleichzeitig synthetisiert, getestet und analysiert werden, entwickelten die Forscher des Heidelberger Unternehmens eine neuartige Technologieplattform, mit der sie viele Katalysatormaterialien parallel testen und optimieren können. Für diesen Beitrag zur Produktivitätssteigerung in Forschung und Entwicklung sowie die Kombination von innovativen Produkten und Dienstleistungen mit fortschrittlichen Strategien und Prozessen erhielt hte beim diesjährigen Unternehmenswettbewerb STEP Award den mit 100.000 Euro dotierten Hauptpreis.

Im Rahmen einer Gala-Veranstaltung am 29. November im Commerzbank Tower in Frankfurt am Main überreichten die Initiatoren des STEP Award, Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer von Infraserv Höchst, und Markus Garn, Mitglied der Geschäftsleitung des F.A.Z.-Instituts, den STEP Award 2011 an die Mitgründer und Vorstände der hte AG, Dr. Dirk Demuth und Dr. Wolfram Stichert. Sie nahmen den Preis in Gegenwart von über 100 Unternehmern, Sponsoren und Partnern im bis auf den letzten Platz besetzten Saal hoch über den Dächern von Frankfurt entgegen.

## **Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft**

Dr. Roland Mohr in seiner Laudatio: „Uns hat die hte AG überzeugt, weil sie in allen Bereichen der Balanced Scorecard und auch beim Thema Nachhaltigkeit sehr gut aufgestellt ist. Ihr ganzheitliches Wachstumskonzept ist ganz auf Zukunftsthemen ausgerichtet, denn für Industrie und Klimaschutz sind Katalysatoren in Sachen Rohstoffwandel und Energiespeicherung von elementarer Bedeutung.“

Die Erfolgsgeschichte der hte AG, deren Firmenkürzel für „high throughput experimentation“ steht, begann bereits zwei Jahre vor ihrer offiziellen Gründung im Jahr 1999. Ein Forscherteam um Ferdi Schüth, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung, und die beiden Chemiker Dr. Dirk Demuth und Dr. Wolfram Stichert entwickelte die Hochdurchsatztechnologie-Plattform sowie die zur Verwendung der Messdaten notwendigen Analysemethoden und eine spezielle Software. Mit diesem Rundpaket ging hte an den Start. Den ersten Großauftrag erhielt das junge Unternehmen vom Chemieriesen BASF, der heute Hauptanteilseigner ist. Mittlerweile beschäftigt die hte AG 168 Mitarbeiter und zählt global führende Energie- und Chemieunternehmen zu ihren Kunden.

Die hte AG erhält mit dem STEP Award einen Geldpreis in Höhe von 50.000 Euro sowie ein umfangreiches Servicepaket im gleichen Wert, bestehend aus Beratungs- und Serviceleistungen. Diese werden von den Förderern und Partnern des STEP Award eingebracht, um den Preisträger in der Wachstumsphase zu unterstützen. Sie beinhalten unter anderem Beratungsleistungen zu Unternehmensstrategie und Business Development, Finanzierung, Technologieanalysen, Logistik, IT und Rechtsfragen, die Teilnahme an Investoren-Pitches und Seminaren sowie Kommunikationsleistungen.

## **Kategorienpreise für weitere Unternehmen**

Neben dem Hauptpreis wurden auch Auszeichnungen in den Kategorien „Markt/Kunde“, „Prozesse“, „Produkt/Technologie“ und „Finanzen“ sowie in der neu eingeführten Querschnittskategorie „Nachhaltigkeit“ vergeben, in denen die weiteren Bewerber auf Basis der Balanced Scorecard als Grundlage der Unternehmensbewertung überzeugen mussten.

## **Preisträger „Prozesse“: Analyticon Biotechnologies AG, Lichtenfels**

Die Analyticon Biotechnologies AG bietet Systemlösungen für diagnostische Labore in den Segmenten Klinische Chemie, Urinanalytik, Gerinnung und Hämatologie. Im Jahr 1981 als Vertriebsgesellschaft der Biocon Diagnosemittel GmbH gegründet, begann Analyticon 1996 mit der Entwicklung eigener Tests und hat sich – auch durch die Kooperation mit internationalen Technologieführern – zum Komplettanbieter für kleine und mittlere klinische Labore weltweit entwickelt. Sämtliche Testparameter werden an zwei Standorten in Hessen produziert. Der konsequente Umstellungsprozess des

Unternehmens vom zunächst reinen Reagenzanbieter hin zum Systemanbieter, der seine Systeme weltweit platziert und Kunden auf diese Weise langfristig an sich bindet, war nach Meinung der Jury auszeichnungswürdig.

**Preisträger „Markt/Kunde“: TARGOS Molecular Pathology GmbH, Kassel**

Die TARGOS Molecular Pathology GmbH wurde im Jahr 2005 gegründet und ist weltweit im Bereich der Biomarkeranalytik für Pharma- und Diagnostikunternehmen tätig. Sie leistet damit einen Beitrag zur Entwicklung gezielter Therapien und begleitender Diagnostika im Bereich der personalisierten Medizin. Die im Jahr 2010 ausgegründete Targos Advance AG konzentriert sich auf die verstärkte Anwendung von Biomarkern mit klinischem Nutzen. Die zweite Tochterfirma Targos Development AG stellt den F&E-Arm der Targos-Gruppe dar und treibt eigene Entwicklungen im Rahmen von Co-Development Projekten voran. Die Jury honorierte mit dem Kategorienpreis „Markt/Kunde“ den stetigen Ausbau der Geschäftsfelder sowie die Validierung der Dienstleistungen durch namhafte Referenzkunden, mit denen sich Targos im schnell wachsenden Markt für individualisierte Medizin positioniert hat.

**Preisträger „Produkt/Technologie“ und „Nachhaltigkeit“: Solarlite GmbH, Duckwitz**

Über gleich zwei Auszeichnungen konnte sich die Solarlite GmbH freuen. Das 2007 gegründete Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern entwickelt und baut weltweit dezentrale solarthermische Parabolrinnen-Kraftwerke auf Basis der Direktverdampfung zur Energieerzeugung und der Option der Kraft-Wärme-Kopplung. Verglichen mit traditionellen Parabolrinnenanlagen generiert Solarlite direkt Dampf und ist damit effizienter, umweltfreundlicher und kostengünstiger. Mit Kraftwerken von 500 Kilowatt bis zu über 50 Megawatt elektrischer Leistung ist Solarlite nach eigenen Angaben der einzige Anbieter von Parabolrinnenanlagen, die sich zur Deckung des Energiebedarfs kleiner industrieller Unternehmen eignen. Den hohen Innovationsgrad der Solarlite-Parabolrinnenkraftwerke belohnte die STEP Award-Jury mit dem Kategorienpreis „Produkt/Technologie“. In der Rubrik „Nachhaltigkeit“ überzeugte die Solarlite GmbH neben der umweltschonenden Form der Energieerzeugung auch durch Kooperationen in Schwellenländern, die zur Sensibilisierung für das Thema Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort beitragen.

**Preisträger „Finanzen“: BioNTech AG, Mainz**

Die BioNTech AG entwickelt Biomarker-basierte Diagnostika und Biopharmazeutika zur Bekämpfung von Krebs und weiteren schweren Erkrankungen. Das Unternehmen bildet die komplette Wertschöpfungskette von wissenschaftlicher Innovation, Leitstruktur-entwicklung, Herstellung in Arzneimittelqualität und klinischer Testung bis zum Wirksamkeitsnachweis ab. Mit sieben Tochtergesellschaften in Deutschland und den USA gehört BioNTech bereits wenige Jahre nach Ausgründung aus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zu den größten privat finanzierten Biotechnologieunternehmen

Deutschlands. Die Jury überzeugte vor allem die Tatsache, dass BioNTech in der Anfangsphase die bis dato größte Finanzierung eines Start-ups durch strategische Investoren erhielt. Dies erlaubte die Akquisition etablierter Unternehmen zu einem frühen Zeitpunkt, so dass die BioNTech AG heute nach eigenen Angaben zu den am schnellsten wachsenden KMUs und den fünf größten biopharmazeutischen Unternehmen in Deutschland zählt.

### **Weitere Auszeichnungen**

Auch in diesem Jahr stiftete die Commerzbank, Platinförderer des STEP Award und Gastgeber der Gala, einen Sonderpreis im Wert von 5.000 Euro für den Kategoriensieger „Finanzen“, über den sich die BioNTech AG aus Mainz freuen konnte.

Einen zweiten Sonderpreis vergab der Goldförderer Deutsche Börse an die TARGOS Molecular Pathology GmbH, Preisträger in der Kategorie „Markt/Kunde“, und an die ibidi GmbH aus Planegg. Beide Unternehmen erhielten die Möglichkeit, sich beim Deutschen Eigenkapitalforum im November in Frankfurt am Main vor potentiellen Investoren und Partnern zu präsentieren.

### **STEP Award – Spirit to expand**

Der STEP Award ist ein Unternehmenswettbewerb zur Förderung von Wachstumsunternehmen, die auf der Schwelle zum „großen Durchbruch“ stehen und sich dem „Spirit to expand“ verschrieben haben. Die Initiatoren verfolgen gemeinsam mit zahlreichen Förderern und Partnern das Ziel, Unternehmen in der Wachstumsphase wichtige Impulse für ihre weitere erfolgreiche Entwicklung zu geben. Im Fokus des mit 100.000 Euro dotierten STEP Award stehen die Branchen Chemie, Pharma, Life Science, Bio-/Nanotechnologie, Medizintechnik und Greentech. Auch in diesem Jahr haben sich wieder über 100 Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beworben, insgesamt rund 630 seit Bestehen des STEP Award.

Hauptförderer des STEP Award 2011 sind die Commerzbank, Deutsche Börse, Hessen Agentur, Merck Serono, Sanofi-Aventis und TÜV Hessen. Daneben beteiligen sich rund 30 weitere Unternehmen und Institutionen als Förderer und Partner.

Die nächste Wettbewerbsrunde startet im Mai 2012. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind erhältlich beim F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte, Michael Klapproth, Simone Kuczynski Telefon +49 69 7591-15 64, [info@step-award.de](mailto:info@step-award.de) oder [www.step-award.de](http://www.step-award.de).



Die Initiatoren des STEP Award, Dr. Roland Mohr von Infracerv Höchst und Markus Garn vom F.A.Z. Institut gratulierten den Preisträgern bei der Gala im Commerzbank Tower in Frankfurt am Main: (1. Reihe von links) Stefan Latz, TÜV Hessen; Prof. Thomas Heimer, Hochschule RheinMain; Catrin Gäde, Solarlite; Michael Kring, BioNTech; Jan Hofer, ARD; Barbara Georg, Deutsche Börse; Dr. Norbert Beier, Merck; (2. Reihe von links) Jens Krüger, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung; Wolfgang Meyer, Analyticon Biotechnologies; Klaus Wilhelm Walter, Commerzbank; Dr. Dirk Demuth, hte; Dr. Roland Mohr, Infracerv Höchst; Dr. Wolfram Stichert, hte; Markus Garn, F.A.Z.-Institut; Dr. Thomas Henkel, TARGOS Molecular Pathology; Dr. Alfons Enhsen, Sanofi-Aventis.

© F.A.Z.-Institut GmbH, 2011

*Die Initiatoren – Infracerv Höchst und F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte:*

*Infracerv Höchst ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. Infracerv betreibt einen der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte: den Industriepark Höchst in Frankfurt am Main. Die Infracerv Höchst-Gruppe hat 2.700 Mitarbeiter und erzielte 2010 einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro.*

*Die Innovationsprojekte des F.A.Z.-Instituts bieten Kommunikation, Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und Beratung für Fach- und Führungskräfte rund um das Thema „Innovation“. Mit der Entwicklung hin zum ganzheitlichen Innovationsverständnis rücken Innovation und Kommunikation enger zusammen und werden zu zentralen Disziplinen im Management erfolgreicher Unternehmen.*